



Freue dich, Jungfrau Gottesgebälerin! So wie du die guten Nachrichten der Errettung bei Gabriels Erscheinen empfangst, so geschah es auch durch dein eigenes Erscheinen in Walsingham, damit das heilige Haus erhöht werden sollte, als eine ewige Erinnerung an das gleiche Geheimnis der Errettung; du mögest beten, dass unsere Seelen Jesus, den Erretter der Menschheit, für immer tragen, ihn, den du geboren hast!

Die Gottesmutter von Walsingham

Im Jahre 1061 wurde Lady Richeldis de Faverches, die Gutsherrin die in der Nähe des Dorfes Walsingham lebte, (Norfolk, England) im Geiste nach Nazareth getragen. Dort bat die Gottesgebälerin sie in Norfolk eine Kopie des Hauses zu bauen, in dem sie geboren wurde, aufwuchs und die Verkündigung der Geburt Christi empfing. Sie tat dies sofort, gemäß dem Plan, der ihr gegeben wurde.

Sein Ruf verbreitete sich langsam und im Jahre 1150 bauten eine Gruppe Mönche neben ihm ein Kloster.

Dieser Schrein wurde im 16. Jahrhundert niedergebrannt und geplündert, in der Mitte der protestantischen Revolution.

Die Ikone (*siehe oben*) basiert auf dem Abdruck des Originalsiegels des Schreins, der dieses Feuer überstanden hatte.

Jetzt ist dort ein Nationalschrein, der eine russisch-orthodoxe Kapelle und Pläne für eine orthodoxe Kirche im Inneren des Komplexes beinhaltet.